

Allianz für Aus- und Weiterbildung



© metamorworks / Adobe Stock

Am 12. Dezember 2014 wurde in Berlin die bundesweite Allianz für Aus- und Weiterbildung gegründet. Bund, Länder, Wirtschaft und Gewerkschaften haben sich darauf verständigt, bis Ende 2018 unter anderem folgende Ziele zu erreichen:

- die Bedeutung und Attraktivität der beruflichen Bildung deutlich aufwerten
- jeden ausbildungsinteressierten Menschen frühestmöglich zu einem betrieblichen Berufsabschluss führen
- die Passungsprobleme zwischen Bewerbern und Unternehmen regional und berufsfachlich verringern
- die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze und die Zahl der ausbildungsbereiten Betriebe erhöhen
- die Zahl der Jugendlichen ohne Schulabschluss weiter reduzieren

Alle Allianzpartner haben sich verpflichtet, eigene Beiträge zur Erreichung dieser Ziele zu leisten. Speziell die Wirtschaft

- will 20.000 zusätzliche Ausbildungsplätze in 2015 gegenüber 2014 bei den Arbeitsagenturen als Angebote melden,
- macht jedem vermittlungsbereiten Jugendlichen nach dem 30.9 eines Jahres drei Angebote für eine betriebliche Ausbildung,
- bietet jährlich 500.000 Praktikumsplätze für Schüler im Rahmen der Berufsorientierung an und
- stellt jährlich 20.000 Plätze für Einstiegsqualifizierungen (EQ) bereit.

Wir werden uns dieser Aufgabe in den nächsten Jahren im Geschäftsbereich Berufliche Bildung und Fachkräftesicherung und in IHK stellen und unseren regionalen Beitrag zur Zielerreichung leisten.

Weiterführende Artikel

- [Allianz für Aus- und Weiterbildung](#)

Downloads

- Informationsbroschüre Allianz für Aus-und Weiterbildung

Ansprechpartner

Petra Pigerl-Radtke

Telefon: +49 2161 241-110

Telefax: +49 2151 635-44110

E-Mail: pigerl-radtke@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Dokument-Infos

Webcode: 8275

Ausdrucksdatum: 26.03.2019